

GTC – Teams in Aufbruchstimmung Erfolgreiche Test und Einstellfahrten

Unsere GTC – Truppe fiebert der neuen Saison entgegen. Die Rahmenbedingungen sind spannend. 45 Teams am Start, darunter etliche Profiteams mit Sprintracern besetzt, die nach der Krone des Langstreckensports greifen wollen. Auch der MSCO hat mit zwei Teams den Hut in den Ring geworfen.

Die 32 tritt in der Beba – Wertung an. Das ehrgeizige Saisonziel wurde von den Teamverantwortlichen eindeutig formuliert: Wir wollen um die Meisterschaft mitfahren.

Das Motoreneinfahren verlief dann auch problemlos, man erkannte die Stärken und Schwächen der einzelnen Triebwerke, hantierte mit Auspuff und Vergaserkonstellationen und machte fleißig Notizen.

Das erste Beschnuppern auf der Rennstrecke, ein Testrennen über zwei Stunden, am vergangenen Samstag sollte eine erste Standortbestimmung bringen. Mit breiter Brust ging man in die Startaufstellung. Zunächst verlief alles nach Wunsch. Speed und Taktik stimmten. Aber Kleinigkeiten rächen sich in dieser Topserie gnadenlos. Da man auf Grund der intensiven Testarbeit die Checkliste vernachlässigt hatte schlichen sich zwei Fehler ein. Sich lockernde Achsschenkel verschlechterten das Vorderachsverhalten. Schlimmer jedoch wirkte sich eine wandernde Hinterachse aus. Damit drückten sich Brems Scheibe gegen Belag, was pro Runde sicher eine Sekunde kostete. Da die Taktik fehlerfrei arbeitete und die Racer richtig schnell unterwegs waren kam man auf einem hervorragenden zwölften Platz ins Ziel. Elia, Raphael, Tristan und Tino können stolz auf das Gezeigte sein. Die Konkurrenz ist gewarnt.

Für die 34, die in der GTC – Serie antritt und als erklärtes Ziel das Ärgern der Topteams herausgegeben wurde, verlief der Auftakt aufregend. Gute Testarbeit, ebenfalls Checkliste vergessen, zu später Motorenwechsel, defekter Vergaser. Die 34-iger hetzten in das schon zum Start bereitstehende Starterfeld, der Motor lief auf dem Kartwagen warm und das Team war in Aufregung.

Kaum stand das Kart, da ging es schon los. Sind alle Schrauben angezogen? Haben wir etwas vergessen? Erstmal Durchatmen. Die ganze Fuhre bewegte sich. Sogar richtig schnell.

Am Ende P 4, ein tolles Ergebnis, trotz loser Achsschenkelbolzen. Das Team ist bereit um die Großen zu ärgern.

Am 22/23.4. steigt das erste Großereignis des Jahres. Die 12 Stunden von Oppenrod.

Der MSCO ist heiß.